

Informationen zur MiP-Studie – Mehrpersonensetting in der Psychotherapie

Verbreitung und Anwendung des Mehrpersonensettings in der Psychotherapie in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren der DFT,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie ausführlicher über Ziele, Hintergründe und die Durchführung unserer Onlineumfrage.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen im Rahmen dieser Studie zu kooperieren.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen zu diesem Zweck auch einen persönlichen Telefontermin.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Corina Aguilar-Raab, Melanie Fischer & Susanna Kilian

Ziele der Studie:

Fokus unserer Studie ist die Anwendung der Mehrpersonenarbeit (bzw. Einbezug von Bezugspersonen) durch Psychotherapeut*innen in allen Therapieschulen der Richtlinienpsychotherapie (AP/TP, VT, ST). Dabei ist unser Ziel, eine möglichst repräsentative Stichprobe aktuell tätiger Psychotherapeut*innen für Erwachsene & Kinder- und Jugendliche in Deutschland (ärztlich und psychotherapeutisch, approbiert, tätig in einer Klinik oder psychotherapeutisch-versorgenden Institution, bereits niedergelassen oder in Aus- bzw. Weiterbildung) zu befragen,

(1) ob sie die Mehrpersonenarbeit in ihren psychotherapeutischen Sitzungen einsetzen oder ggf. warum nicht und

(2) in welchem Rahmen sie diese Arbeit machen, bzw. welche Bedingungen ihnen für eine vermehrte Durchführung fehlen.

Darüber hinaus interessiert uns, worin die Therapeut*innen den Mehrwert der therapeutischen Arbeit unter Einbezug relevanter Bezugspersonen im Unterschied zum Einzelsetting sehen.

Die Studie ist von der Ethikkommission der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaft der Universität Heidelberg genehmigt und befürwortet worden.

Hintergrund der Studie:

Die Praxis des Mehrpersonensettings (z. B. Einbezug des Partners und weiterer Familienangehöriger) ist seit vielen Jahren in der Systemischen Therapie beheimatet, findet jedoch immer häufiger auch Anwendung in weiteren Psychotherapieverfahren. Die Wirksamkeit der Arbeit unter Einbezug aller für einen therapeutischen Prozess als relevant erachteten Personen und auch ihr Mehrwert gegenüber einem Einzelsetting für bestimmte Indikationen (bspw. Interaktions-, Kommunikations- und Beziehungsthematiken) ist inzwischen vielfältig belegt. Bisher ist es jedoch bis auf einige Ausnahmen (bspw. im Kinder- und Jugendbereich) nach wie vor nicht möglich, die Arbeit im Mehrpersonensetting mit den Krankenkassen abzurechnen. Auf Grund einer fehlenden Abrechnungsziffer ist demnach weitgehend intransparent, wie häufig die Arbeit mit mehreren Personen tatsächlich im therapeutischen Alltag angewendet wird. Das zentrale Anliegen unserer Studie ist deshalb, Therapeut*innen zu Häufigkeit, Art und Weise der Anwendung der Mehrpersonenarbeit zu befragen.

Ablauf der Befragung:

Mit der Vermittlung und Weiterleitung der Informationen zu dieser Studie auf verschiedenen Online-Portalen, über E-Mail-Verteiler und sonstige Mailing-Listen erhalten Interessenten einen Link zu einer Online-Befragung.

Es handelt sich um eine vollständig anonymisierte Online-Befragung von maximal 10-15 Minuten Dauer. Die Laufzeit der Rekrutierungsphase ist zunächst auf zwölf Monate begrenzt.

Vergütung:

Die Teilnahme an der Studie wird nicht vergütet.

Projektleitung und Finanzierung der Studie:

Dr. Corina Aguilar-Raab (Leiterin der psychotherapeutischen Hochschulambulanz Medizinische Psychologie, Universität Heidelberg) in Kooperation mit Prof. Dr. Melanie Fischer (Universität Marburg) und Susanna Kilian (B.Sc., Universität Kassel) sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Medizinische Psychologie in Heidelberg und leiten diese Studie. Die Studie ist selbstfinanziert.

Was beinhaltet eine Kooperation?

Eine Kooperation beinhaltet für Sie weder eine finanzielle Zuwendung noch eine Aufwendung von zusätzlichen Ressourcen. Mit einer Kooperation würden Sie unser Projekt ideell unterstützen und die Studie in ihren Netzwerken bewerben bzw. publik machen und damit die Rekrutierung unterstützen (Newsletter, Rundmails, Mitglieder-Netzwerke/-Portale; Zeitschriften, Homepage etc.). Gerne schreiben wir außerdem einen Kurzbeitrag für Ihre Zeitschrift oder Homepage über die Hintergründe und Ziele und laden darin zur Teilnahme an der Studie ein. Gleichzeitig könnten wir auf Wunsch Ihr Logo in unseren Informationsmaterialien aufnehmen.

Bei zukünftigen Publikationen zu den Ergebnissen dieser Studie würden wir entsprechend auf unsere Kooperation verweisen.

Sollten Fragen unbeantwortet geblieben sein, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

MiP.Studie@posteo.de

Link zur Studie: <https://www.soscisurvey.de/Mehrpersonensetting2022/>